

AUS DER REGIERUNG

Die Bündner Regierung hat die Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Arosa «Golfplatz» genehmigt.

Die Teilrevision der Statuten des Forstrevierverbandes Ausserdomleschg wird gutgeheissen.

Das Projekt «Steinschlagschutz Vignolaweg» wird von der Regierung zugelassen und mit einem Beitrag von höchstens 481 250 Franken unterstützt.

Der Gemeinde La Punt Chamuesch wird die Bewilligung erteilt, die Primarschule und den Kindergarten ab dem Schuljahr 2009/10 zweisprachig zu führen.

Die Teilrevision der Ortsplanung «Bündli, Oberes Herrenfeld» der Gemeinde Maiefeld wird bewilligt.

Die Regierung stimmt den Organisationsstatuten des Feuerwehrverbandes Rheinwald zu. Sie werden rückwirkend auf den 1. Januar in Kraft gesetzt.

Die Totalrevision der Ortsplanung der Gemeinde Seewis i. P. vom 30. Januar wird mit den üblichen Vorbehalten und Auflagen genehmigt.

Die Statuten des Schulverbandes Vrin/Lumbrein werden von der Regierung gutgeheissen.

Für den Bündner Waldwirtschaftsverband Selva wird einen Kantonsbeitrag von 51 000 Franken bewilligt.

Das Projekt «Pubblicazione sulla Ferrovia del Bernina» wird mit einem Beitrag von höchstens 89 000 Franken unterstützt.

Mitgeteilt von der Standeskanzlei Graubünden.

In Fürstenua wird nach altem Handwerk gebaut

Maurer- und Gärtnerlehrlinge aus Winterthur und aus der Region stehen diese Woche im Domleschg im Einsatz. Was sie zurzeit in Fürstenua leisten, wird auch noch in 200 Jahren bestaunt werden können.

Fürstenua. – Fürstenua ist geprägt durch den Dorfkern, der rundum gesäumt ist von Obstbaumgürteln, die ihrerseits von Trockensteinmauern eingefasst sind. An einigen von ihnen sind die Spuren der Zeit deutlich zu sehen. Da und dort weisen Mauern grössere Lücken auf, über weite Strecken lässt sich der einstige Verlauf der Steinbauten gar nur noch erahnen. Weil die Trockensteinmauern aber einerseits zum Dorfbild gehören und andererseits zahlreichen Kleintieren und Pflanzen günstige Lebensbedingungen bieten, sollen diese erhalten bleiben. Dafür macht sich die Regionalorganisation Regio Viamala im Rahmen ihres Projekts «Kulturlandschaft Domleschg» stark.

Zum dritten Mal in Serie

Als Glücksfall bezeichnet werden kann, dass die Verantwortlichen der Berufsbildungsschule Winterthur (BBW) das alte Handwerk des Trockensteinmauerbaus weiter lehren wollen, obwohl es aus dem Bildungsauftrag gestrichen wurde. Im Domleschg gibt es mehr als genug Gelegenheiten, das Wissen darüber in die



Keine einfache Aufgabe: Zwei Lehrlinge arbeiten am Wiederaufbau einer Trockensteinmauer in Fürstenua.

Bild Jo Diener

Praxis umzusetzen, und so wird nun schon zum dritten Mal in Folge eine Sommerarbeitswoche in der Region durchgeführt.

18 Auszubildende der Berufsbildungsschule Winterthur und weitere acht Lernende aus der Region verarbeiten in diesen Tagen in Fürstenua insgesamt 15 Tonnen Stein. Und das Resultat kann sich sehen lassen. Unter der Anleitung von Thomas Leisibach, stellvertretender Leiter Bau an der Berufsbildungsschule Win-

terthur, und Naturstein-Instruktor Gerhard Stoll werden Steine präpariert und fachmännisch aufeinander gestapelt. «Für die Arbeit braucht es ein gutes Auge», so Stoll, sei das saubere Aufliegen der kleineren und grösseren Gesteinsbrocken doch äusserst wichtig. Den 26 Lernenden geht die Arbeit offensichtlich schon gut von der Hand. Bis heute Nachmittag werden sie rund 30 Laufmeter Trockensteinmauer gebaut haben. «Ein Werk für eine halbe Ewigkeit», sagt Leisibach. (so)

Militärhistorische Parade in Domat/Ems

Domat/Ems. – Morgen findet in Domat/Ems die militärhistorische Parade zur Mariä Himmelfahrt statt. Das Fest beginnt bereits heute Abend mit dem traditionellen Zapfenstreich von Musica und Tambouren. Morgen um 4 Uhr singen die Nachtwächter Benno Willi und Giovanni Brunner an verschiedenen Stationen im Dorf. Um 6 Uhr findet die Tagwache durch Musica und Tambouren statt. Diese ziehen mit der Cumpagnia da mats um 9.15 Uhr in die Pfarrkirche ein. Die eigentliche Prozession beginnt um 14.15 Uhr. Wie an Fronleichnam – der bekanntesten Emser Prozession – steht die Parade mit der Jungmannschaft Cumpagnia da mats, Musica da Domat und Tambourenverein an Nosadunna d'avust im Zentrum. (so)

Regierung eröffnet Vernehmlassung

Chur. – Die Bündner Regierung hat das Vernehmlassungsverfahren zum Erlass des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz) eröffnet. Im Registerharmonisierungsgesetz schreibt der Bund den Kantonen und den Gemeinden vor, Personenregister bezüglich Inhalt, Nomenklatur und Aktualität zu vereinheitlichen und zur standardisierten elektronischen Datenübermittlung vorzubereiten. Wie die Standeskanzlei Graubünden schreibt, bringt dies dem Bund, den Kantonen und Gemeinden Vorteile. So werde die Volkszählung nicht mehr alle zehn Jahre mittels Papierfragebogen durchgeführt, sondern direkt viermal pro Jahr elektronisch erhoben. (so)

ANZEIGE

LESERSERVICE



Sommer-Gaumenfreuden für Leser

Das Restaurant «Va Bene» ist derzeit die erste Adresse für Gourmets in Chur. Küchenchef Jürg Stauffer hat für die Leserschaft der «Südostschweiz» ein Sommermenü kreiert – zum Alles-inklusive-Preis.

Mit neu 13 Punkten adelt die Gourmet-Bibel «Gault Millau» das Restaurant «Va Bene» in Chur. Gemeinsam mit dem «Va Bene» lädt Sie die «Südostschweiz» ein, die Kreationen von Küchenchef Jürg Stauffer kennen zu lernen.

Schlemmen, alles inklusive

Das besondere Gourmet-Menü für die Leserinnen und Leser der «Südostschweiz» können Sie jeweils am Sonntag-, Montag-, Dienstag- und Mittwochabend bis 26. August geniessen. Im Preis von 138 Franken für zwei Personen (204 Franken für Nichtabonnenten) inbegriffen sind ausserdem 3dl Wein, ein halber Liter Mineralwasser und zwei

Kaffee. Zum umfassenden Genuss tragen neben den Leistungen der Küche im Restaurant «Va Bene» auch der freundliche und kompetente Service sowie der stimmige äussere Rahmen in den von der renommierten Architektin Pia M. Schmid entworfenen Räumlichkeiten bei. Lassen Sie sich von der «Südostschweiz» und dem Restaurant «Va Bene» verwöhnen: Füllen Sie den Talon aus, und tauschen Sie diesen im Mediacenter der «Südostschweiz» am Bahnhof Chur gegen einen Gutschein ein.



DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Saisonaler Leckerbissen

Eigens für die Leserinnen und Leser der «Südostschweiz» hat Küchenchef Jürg Stauffer ein Gourmet-Menü zusammengestellt.

«Gaspacho Andalouse» Kalte Gemüsesuppe mit Tomaten, Gurken und Peperoni aus dem Süden Spaniens ***

Hausgemachte Spinat-Ricottaravioli VA BENE mit Salbeibutter, Parmesan und Balsamico ***

Gebatene Schweinsfiletmedaillons mit Eierschwämmli sauce Frische Fettucine-Nudeln ***

Elegante Himbeervariation mit Flan, warmen Beeren, Eis und Küchlein

Bestellung Gourmet-Menü Restaurant «Va Bene»

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

PLZ _____

Ort _____

Telefon _____

Mobile _____

E-Mail _____

Anzahl Gutscheine (gibt zwei Menüs) _____

Talon im Südostschweiz Mediacenter, Bahnhofplatz 3, Chur einlösen.